



„Wirtschaftsethik – ein schwarzer Schimmel?! *(Prof. Dr. Annette Kleinfeld, HTWG Konstanz)*

Wann?	Montag, den 02.12.2019 um 18.00 Uhr
Wo?	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Konstanz Raum 346
Eintritt	frei

Wirtschaftsethik wird in der Öffentlichkeit immer noch gerne als „schwarzer Schimmel“ bezeichnet und verstanden: als Widerspruch in sich also. Nun zeigt allerdings gerade das Bild vom schwarzen Schimmel, dass es sich bei manchen, auf den ersten Blick als widersprüchlich erscheinenden Aussagen lohnt, etwas näher hinzuschauen: Schimmelfohlen kommen nämlich kohlrabenschwarz zur Welt und hellen erst allmählich im Laufe ihres Lebens auf.

Dies gilt auch für die Wirtschaftsethik, die sich seit Ende der 1980-iger Jahre zunächst als eigenständige wissenschaftliche Disziplin etabliert hat und seit der Jahrtausendwende auch wieder zunehmend von der Praxis als notwendige Grundlage unternehmerischen Erfolgs angesehen wird. Warum das so ist, womit sich diese Disziplin genau beschäftigt und unter welchen Begriffen bzw. Konzepten das Thema heute von und in Unternehmen diskutiert wird, soll im Rahmen des Vortrags aufgezeigt, im Anschluss mit allen Teilnehmenden gemeinsam diskutiert werden.

Dabei wird nur kurz auf die zahlreichen negativen Beispiele und medial verbreiteten Wirtschaftsskandale eingegangen, die für die, eingangs skizzierte Auffassung wesentlich verantwortlich sind. Anhand positiver Beispiele und einer der jüngsten deutschen unternehmensethischen Initiativen – in Form des sogenannten „Deutschen Ethik Index – DEX“ der Stiftung CLUB of HAMBURG – soll aber auch deutlich werden, dass sich nach wie vor die Mehrheit der, von einer sozialen Marktwirtschaft geprägten Unternehmen in Deutschland und Europa, dem unter marktwirtschaftlichen Bedingungen unvermeidlichen Spannungsfeld zwischen Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit und ethischer Orientierung bzw. Verantwortbarkeit der dafür erforderlichen Aktivitäten durchaus proaktiv stellen.

Prof. Dr. phil. Annette Kleinfeld, geboren 1963 in Karlsruhe

Nach dem Abitur an der Europäischen Schule Karlsruhe und einem Auslandsaufenthalt in den USA absolvierte Annette Kleinfeld in den 1980-iger Jahren ein geisteswissenschaftliches Studium mit dem Schwerpunkt Philosophie an den heutigen Elite-Universitäten Karlsruhe (KIT) und München (LMU).

Während ihres Studiums war sie in Teilzeit u.a. als Assistentin der Geschäftsführung der FECHAU Engineering GmbH in Karlsruhe, München, Nürnberg und Augsburg tätig und arbeitete im Anschluss an ihren Magister als Juniorberaterin für die Firma Wirtschaftsphilosophische Konzeptionen - Zapke Consulting in München.

1990 folgten ein Promotionsstipendium und eine wissenschaftliche Assistententätigkeit am Centrum für Ethische Ökonomie und Wirtschaftskultur des Forschungsinstituts für Philosophie Hannover. Als Partnerin der „Bickmann & Kollegen Unternehmensberatung in Hamburg wurde sie 1998 eine der ersten selbstständigen Beraterinnen Europas auf den Gebieten „Corporate Ethics“, „Werte- und Integritätsmanagement, bis sie 2004 ihr eigenes Beratungsunternehmen für CSR und Nachhaltigkeit gründete: die heutige Dr. Kleinfeld CEC – Corporate Excellence Consultancy GmbH & Co. KG (Beratung, Coaching, Training).

Zwischen 2005 und 2010 war sie in nationalen wie internationalen Gremien federführend an der Entwicklung der ISO 26000 (erste globale Umsetzungsnorm zur gesellschaftlichen Verantwortung von Organisationen) beteiligt, bevor sie 2014 als Professorin für „Business und Society“ an die Hochschule für Angewandte Wissenschaften - HTWG Konstanz berufen wurde.

Im Rahmen ihrer Forschungstätigkeit an dem, der Fakultät zugehörigen Konstanz Institute of Corporate Governance (KICG) entwickelte sie zwischen 2016 und 2018 u.a. die normativen Grundlagen eines Deutschen Ethik Index – DEX. Im Mai 2019 ging dieser unter dem Dach der Stiftung CLUB OF HAMBURG mit den ersten, dafür qualifizierten Unternehmen an den Start.

